

Vergabestelle
Landratsamt Bautzen
Zentrale Vergabestelle
Bahnhofstr. 9
02625 Bautzen
Tel. 03591 5251 23312

Fax 03591 5250 23312

Datum der Versendung **29.10.2024**

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 25.11.2024	Uhrzeit 10:00
Eröffnungstermin	
Datum 25.11.2024	Uhrzeit 10:00
Ort elektronisch über www.eVergabe.de	
Raum	
Bindefrist endet am	09.12.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots für eine Rahmenvereinbarung

Bezeichnung der Bauleistung

Bereich/Liegenschaft(en) **Rahmenvertrag**

Los 23: Fliesen- und Plattenarbeiten; Bereich II Kamenz-Hoyerswerda

gemäß beigefügtem Verzeichnis der Liegenschaften

Vergabenummer

Leistungsbereich(e) ¹

24 251 2

652 - Fliesen- und Plattenarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 612 BU Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- Verzeichnis der Auftraggeber
- Informationen zur Datenerhebung
- Auswertungsmatrix**

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Leistungsbeschreibung
- 614 Besondere Vertragsbedingungen
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
-
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- Verzeichnis der Liegenschaften
- Karte der Teilbereiche**
-

¹ Die Vergabeunterlagen können einen oder mehrere Leistungsbereiche - LB - umfassen, je nach Vorgabe des Auftraggebers.

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 613 BU Angebotsschreiben
 124 Eigenerklärung zur Eignung
 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
 233 Nachunternehmerleistungen
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 Ergänzung des FB 233 um die Namen der Nachunternehmer

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
 235 Verzeichnis Nachunternehmerleistung

1 Es ist beabsichtigt, eine Rahmenvereinbarung über die in der beiliegenden Rahmenleistungsbeschreibung bezeichneten Zeitvertragsarbeiten im Namen und für Rechnung folgender Auftraggeber

Landkreis Bautzen vertreten durch den Landrat

Gebäude- und Liegenschaftsamt

Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

- mit nur einem Auftragnehmer abzuschließen.
 mit mehreren Auftragnehmern abzuschließen, die Einzelaufträge werden wie folgt erteilt:

2 Die Rahmenvereinbarung ist ein für die in der Bekanntmachung oder den Besonderen Vertragsbedingungen genannte Laufzeit abgeschlossener Vertrag, der den/die Auftragnehmer verpflichtet, die mit Einzelaufträgen abgerufenen Leistungen zu den in der Rahmenvereinbarung und dem jeweiligen Einzelauftrag festgelegten Bedingungen auszuführen.

Diese Einzelauftragsvergaben werden ausschließlich durch die unter Nummer 1 genannten Auftraggeber an das(die)jenige(n) Unternehmen erteilt, das(die) zu diesem Zeitpunkt Vertragspartner der Rahmenvereinbarung ist(sind).

3 Das jährliche Auftragsvolumen wird geschätzt auf

LB 652 - Fliesen- und Plattenarbeiten	10.000,00	Euro
LB		Euro

Dieses geschätzte Auftragsvolumen wird hiermit **nicht** festgelegt, d.h. es kann höher oder geringer ausfallen.

4 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)
 in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabepattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Landratsamt Bautzen, Zentrale Vergabestelle

Straße

Fax 03591/ 5250-23312

PLZ/Ort

E-Mail vergabe2@lra-bautzen.de

5 Unterlagen (Erklärungen/Angaben/Nachweise)**5.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 die in der Aufforderung unter Punkt C gekennzeichneten Unterlagen und Nachweise

5.2 – frei -**5.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

5.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 die in der Aufforderung unter Punkt D gekennzeichneten Unterlagen und Nachweise

6 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

7 Nebenangebote sind nicht zugelassen.**8 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote für die Rahmenvereinbarung

- Zuschlagskriterium Preis
 Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
 Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.
 Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.
 Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

9 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch
 in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für Rahmenvereinbarung

Bereich/Liegenschaft(en) Rahmenvertrag	
Los 23: Fliesen- und Plattenarbeiten; Bereich II Kamenz-Hoyerswerda	
Vergabenummer: 24 251 2	Leistungsbereich(e):

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

10 Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A

Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden
Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden
Tel.: +49 351-8250

11

11.1

zu Punkt 3 - Auftragsvolumen

Das benannte jährliche Auftragsvolumen bezieht sich auf alle dort genannten Leistungsbereiche.

11.2

zu Punkt 8 - Angebotswertung:

Kriterien für die Wertung der Angebote:

Kriterium:	Gewichtung in %:
1. Ab-/ Aufgebot	70
2. Stundenverrechnungssatz	30

Der Zuschlag wird auf das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl erteilt. Bei Punktgleichheit erhält das Angebot mit dem geringeren Preis den Zuschlag. Bei Preisgleichheit entscheidet das Los. Einzelheiten zur Ermittlung/ Berechnung des wirtschaftlich günstigsten Angebots auf Basis der vorstehenden Gewichtung sind dem beigefügten Blatt „MATRIX“ zu entnehmen.

11.3

Es besteht für die Bewerber die Möglichkeit zu den ortsüblichen Öffnungszeiten in der Zentralen Vergabestelle, Landratsamt Bautzen, Bahnhofstraße 8, 02625 Bautzen Einsicht in die jeweiligen Standardleistungsbücher zu nehmen.

hier: 652 - Fliesen- und Plattenarbeiten (Stand: 07/2023)

Das jeweils erforderliche Standardleistungsbuch kann auch bezogen werden bei:
 Beuth Verlag GmbH, Saatwinkler Damm 42/43, 13627 Berlin (Tel. 030/2601-0; Fax 030/2601-1260;
 Internet: www.beuth.de)

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen in einer Rahmenvereinbarung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Das Angebot darf nur enthalten:

- a) die Angabe des Auf- oder Abgebots auf die Preise in vom Hundert (v.H.),
- b) die Angabe der Stundenlohnverrechnungssätze für Stundenlohnarbeiten,
- c) sonstige in den Vergabeunterlagen geforderte Erklärungen.

4 Bietergemeinschaften

4.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

4.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

5 Eignung

5.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

5.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmern vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bestätigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannten Nachunternehmern) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	24 251 2	29.10.2024
Baumaßnahme Rahmenvertrag Los 23: Fliesen- und Plattenarbeiten; Bereich II Kamenz-Hoyerswerda		
Leistung		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Ergänzung des FB 233 um die Namen der Nachunternehmer
-

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 124 - Eigenerklärung zur Eignung
-

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

- Produktdatenblätter zu den o.g. Produktangaben/ Fabrikaten

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

MATRIX

zur Auswertung der Angebote für die Rahmenverträge

Die Wertung erfolgt nach zwei Kriterien:

1. Das Ab-/ Aufgebot

Wer das höchste Abgebot erzielt, bekommt 100 Punkte. Die Nachplatzierten werden entsprechend ihres Angebotes im Verhältnis zum Bestplatzierten bepunktet.

2. Der Stundenverrechnungssatz

Beim Stundenverrechnungssatz (SVRS) bekommt das niedrigste Angebot 100 Punkte. Proportional werden die höher angegebenen Stundenverrechnungssätze mit Punktabschlägen bewertet.

Das Verhältnis zwischen Ab-/Aufgebot und Stundenverrechnungssatz beträgt 70:30.

Beispiel:

Firma	Abgebot in %	SVRS in €	Abgebot in Punkten	SVRS in Punkten	70 : 100	30 : 100	Gesamtpunktzahl	Platzierung
1	10,00	25,00	25,00	100,00	17,50	30,00	47,50	3
2	20,00	35,00	50,00	71,43	35,00	21,43	56,43	2
3	40,00	30,00	100,00	83,33	70,00	25,00	95,00	1

Der Zuschlag wird auf das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl erteilt.
Bei Punktgleichheit erhält das Angebot mit dem geringeren Preis den Zuschlag.
Bei Preisgleichheit entscheidet das Los.

Rahmenvereinbarung im Bereich

Rahmenvertrag

Los 23: Fliesen- und Plattenarbeiten; Bereich II Kamenz-Hoyerswerda

Leistung

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Rahmenvereinbarung, Leistungspflicht

1.1 Diese Rahmenvereinbarung ist ein Vertrag für die Zeit

vom **01.01.2025** bis **31.12.2026**

1.2 Dieser Vertrag verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn nicht sechs Monate vor Ablauf der Vertragszeit eine Partei erklärt, dass sie den Vertrag nicht fortsetzen will. Die maximale Gesamtlaufzeit beträgt _____ Jahre.

1.3 Die Rahmenvereinbarung verpflichtet den/die Auftragnehmer, die mit Einzelaufträgen abgerufenen Leistungen zu den in der Rahmenvereinbarung und dem Einzelauftrag festgelegten Bedingungen auszuführen.

1.4 Die Einzelaufträge werden grundsätzlich in Textform erteilt. Einzelaufträge können ausnahmsweise für sofort zu erledigende Arbeiten mündlich oder fernmündlich erteilt werden; sie werden nachträglich in Textform bestätigt.

Auf Verlangen des Auftraggebers ist der Auftragnehmer verpflichtet, Arbeiten anderer Fachlose (Gewerke) geringen Umfangs auszuführen, soweit er hierzu in der Lage und befugt ist.

2 Einzelaufträge

2.1 Zur Erteilung von Einzelaufträgen sind folgende Stellen der in der Rahmenvereinbarung genannten Auftraggeber berechtigt:

Mitarbeiter des Gebäude- und Liegenschaftsamtes

2.2 Anordnungen dürfen nur von der Stelle getroffen werden, die den jeweiligen Einzelauftrag erteilt hat. Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

2.3 Rechnungen sind bei dem Auftraggeber einzureichen, der den Einzelauftrag erteilt hat.

3 Kleinstaufträge

Verlangt der Auftraggeber die Ausführung eines Einzelauftrages, dessen Vergütung ohne Umsatzsteuer 500 Euro (Kleinstauftragswertgrenze) nicht überschreitet, und kann die Ausführung nicht mit anderen Arbeiten zusammengefasst werden, wird ein Zuschlag in Höhe von **35,00** Euro (Betrag ohne Umsatzsteuer) gewährt. Dies gilt auch bei Stundenlohnarbeiten.

4 Stundenlohnarbeiten und Zuschläge

4.1 Für vom Auftraggeber angeordnete Stundenlohnarbeiten werden die vereinbarten Stundenverrechnungssätze zuzüglich Umsatzsteuer nach den tatsächlich geleisteten Arbeitszeiten ohne Wegezeiten bezahlt.

- 4.2 Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeiten werden für die nachgewiesenen zuschlagspflichtigen Stunden neben den vereinbarten Preisen sowie neben gesondert vereinbarten Preisen für im Leistungsverzeichnis nicht vorgesehene Leistungen vergütet.

5 Sicherheitsleistungen

- Soweit die Auftragssumme des Einzelauftrages mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) des Einzelauftrages zu leisten.
- Soweit die Auftragssumme des Einzelauftrages mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme des Einzelauftrages) zu leisten.

6 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

die Vertragserfüllung	das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
die Mängelansprüche	das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B	das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Baustelle

- 7.1 Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.
- 7.2 Vorhandene Lager- und Arbeitsplätze werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt.
- 7.3 Wasser und Strom werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die erforderlichen Anschlüsse hat der Auftragnehmer im Einvernehmen mit der hausverwaltenden Dienststelle auf eigene Kosten herzustellen und nach Beendigung der Arbeiten wieder abzubauen.
- 7.4 Straßen, Wege, Lager- und Arbeitsplätze innerhalb der Liegenschaft können vom Auftragnehmer auf eigene Gefahr benutzt werden.
- 7.5 Die Mitbenutzung vorhandener Gerüste und Einrichtungen anderer Unternehmer ist vom Auftragnehmer mit diesen zu vereinbaren.

8 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

9 Zusatz für Leistungen, die für Gaststreitkräfte erbracht werden

Lieferungen und sonstige Leistungen für die Gaststreitkräfte sind unter den Voraussetzungen des Artikel 67 Absatz 3 des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut von der Umsatzsteuer befreit. Zum Zwecke des Nachweises der Steuerfreiheit dieser Lieferungen und sonstigen Leistungen erhält der Auftragnehmer vom Bauamt eine Bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt.

Auf den Rechnungen ist vom Auftragnehmer zu bestätigen: "Der Rechnungsbetrag enthält keine Umsatzsteuer".

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

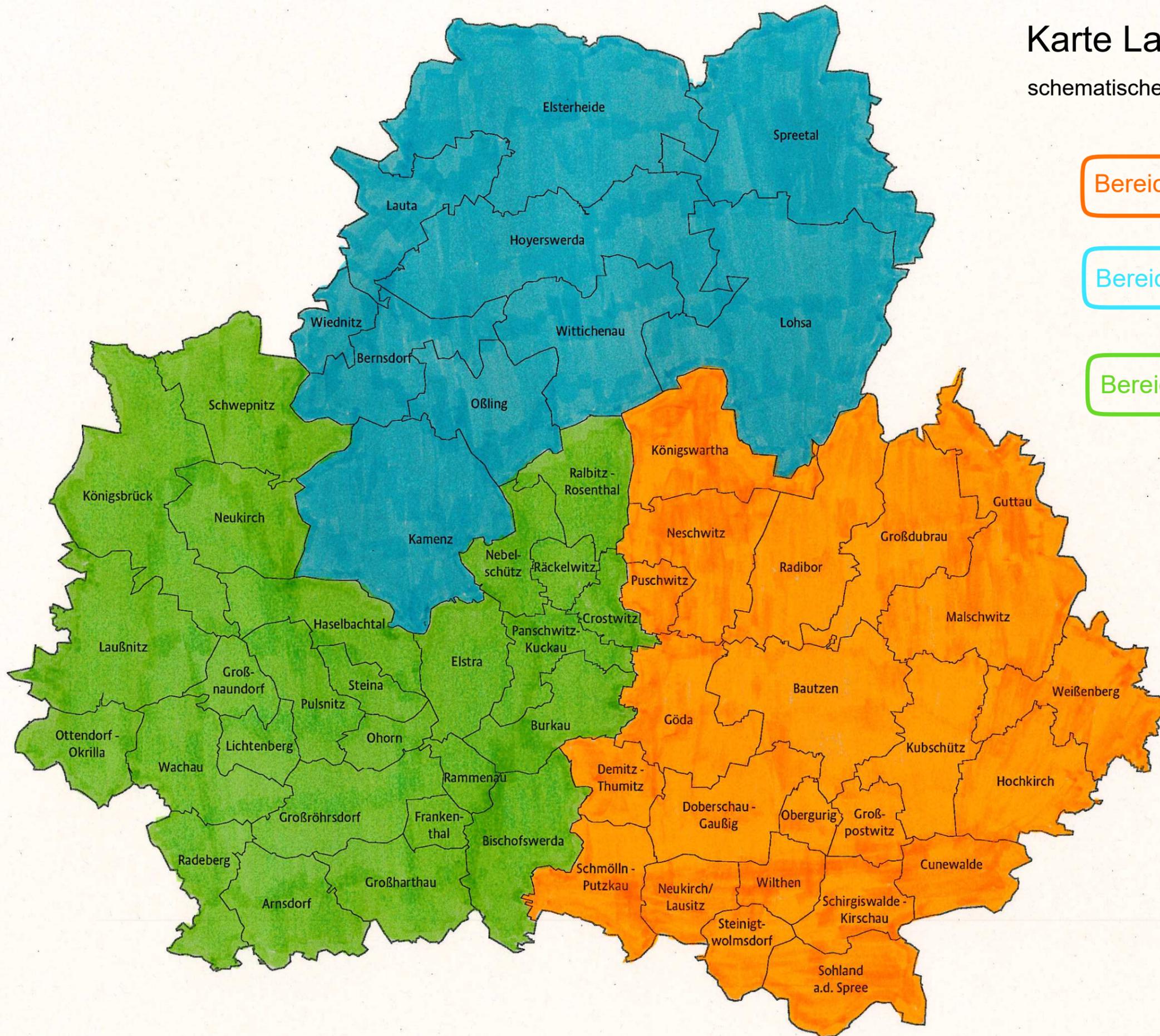
Alle Rechnungen sind für den jeweiligen Einzelauftrag digital als pdf.Datei per Mail an: rechnungseingang@ira-bautzen.de (Betreff: Rahmenvertrag + jeweilige Benennung der Liegenschaft) zu stellen.

Liegenschaften
Bereich II - Kamenz-Hoyerswerda

Liegenschaft-Nr.	Liegenschaftsbez.	PLZ	Ort	Straße	Haus-Nr.
L2014	Rettungswache Bernsdorf (Neubau)	02994	Bernsdorf	Kamenzer Straße	38a
L2022	Rettungswache Bernsdorf	02994	Bernsdorf	Otto-Buchwitz-Straße	19
L2024	Forstamt Elsterheide	02979	Elsterheide	Am Anger	36
L2000	Schlossplatz 2 (Verwaltungsobjekt)	02977	Hoyerswerda	Schlossplatz	2
L2001	BSZ I - Berufliches Schulzentrum "Konrad Zuse"	02977	Hoyerswerda	Käthe-Kollwitz-Straße	5
L2003	Asylbewerberheim Hoyerswerda (ehem. BSZ II)	02977	Hoyerswerda	Liselotte-Herrmann-Straße	78a
L2004	Sonderpädagogisches Förderzentrum (FÖZ) Dr. Friedrich-Wolf-Schule", Förderschule	02977	Hoyerswerda	Dillinger-Straße	2
L2005	Dillinger-Straße 4 - Asylbewerberheim	02977	Hoyerswerda	Dillinger-Straße	4
L2007	Straßenmeisterei Hoyerswerda	02977	Hoyerswerda	Dresdener Straße	104
L2009	IRLS & Rettungswache	02977	Hoyerswerda	Merzdorfer Straße	1
L2010	Schule Nikolaus Kopernikus, Robert-Schumann-Straße Hoyerswerda, Förderschule L	02977	Hoyerswerda	Robert-Schumann-Straße	10
L2011	Asylheim Hoyerswerda (ehemaliges LMBV-Geb.)	02977	Hoyerswerda	Thomas-Müntzer-Straße	25
L2025	Jobcenter Hoyerswerda	02977	Hoyerswerda	Albert-Einstein-Straße	47
L2027	SSBZ - Internat Sorbisches Schulzentrum	02977	Hoyerswerda	Robert-Schumann-Straße	10a
L2028	Sporthalle (1-Feld) - BSZ II, Liselotte-Herrmann-Straße 82	02977	Hoyerswerda	Liselotte-Herrmann-Straße	82
L2012	Energiefabrik Knappenrode	02977	Hoyerswerda OT Knappenrode	Werminghoffstraße	20
L1000	Verwaltungsobjekt, Macherstraße 55	01917	Kamenz	Macherstraße	55
L1001	Verwaltungsobjekt, Macherstraße 57	01917	Kamenz	Macherstraße	57
L1002	Verwaltungsobjekt, Macherstraße 61	01917	Kamenz	Macherstraße	61
L1003	Hallenbad Kamenz	01917	Kamenz	Friedensstraße	1
L1004	Straßenmeisterei Kamenz-Salzhalle/Lagerplatz	01917	Kamenz	Siedlungsweg	44
L1005	Verwaltungsobjekt, Garnisonsplatz 5	01917	Kamenz	Garnisonsplatz	5
L1006	Verwaltungsobjekt, Garnisonsplatz 6	01917	Kamenz	Garnisonsplatz	6
L1008	Archiv Kamenz	01917	Kamenz	Jesauer Feldweg	4
L1009	BSZ Kamenz Internat / Wohnheim	01917	Kamenz	Goethestraße	26A
L1010	BSZ Kamenz Hohe Straße	01917	Kamenz	Hohe Straße	4
L1011	BSZ Kamenz Jahnstraße	01917	Kamenz	Jahnstraße	11
L1012	Rettungswache Kamenz	01917	Kamenz	Güterbahnhofstraße	17a
L1013	FTZ Kamenz / Forstamt Kamenz	01917	Kamenz	Güterbahnhofstraße	17
L1014	1. Oberschule Kamenz	01917	Kamenz	Schulplatz	1
L1015	1. Oberschule Kamenz, Jahnsporthplatz	01917	Kamenz	Goethestraße / Oststraße	(Leer)
L1016	"Oberschule an der Elsteraue Kamenz", 2. Oberschule Kamenz	01917	Kamenz	Saarstraße	18
L1017	Arbeitslosenselbsthilfe Kamenz	01917	Kamenz	Oswald-Kahnt-Straße	3
L1018	Arbeitslosenselbsthilfe Kamenz Baracke	01917	Kamenz	Oswald-Kahnt-Straße	5
L1019	Gotthold-Ephraim-Lessing Gymnasium Kamenz	01917	Kamenz	Haberkornstraße	13
L1020	Macherstraße 160 (Asyl + Rettungswache)	01917	Kamenz	Macherstraße	160
L1021	Macherstraße 140 (Förderschule L, Museum)	01917	Kamenz	Macherstraße	140
L1022	Kreismusikschule (KMS) Kamenz	01917	Kamenz	Macherstraße	140a
L1023	KaBi Kamenzer Bildungsgesellschaft	01917	Kamenz	Macherstraße	142
L1024	Kreisvolkshochschule (KVHS) Kamenz / Kreisergänzungsbibliothek (KEB)	01917	Kamenz	Macherstraße	144a
L1025	3-Feld Sporthalle, ehemaliges Gymnasium Macherstraße 146	01917	Kamenz	Macherstraße	146
L1026	Museum der Westlausitz, Elementarium	01917	Kamenz	Pulsnitzer Straße	16
L1027	J.-Gottfried-Bönisch-FS, Förderschule G, Kamenz	01917	Kamenz	Neschwitzer Straße	23
L1028	Förderschule E, Kamenz	01917	Kamenz OT Bernbruch	Friedensstraße	38
L2017	Oberschule Lauta	02991	Lauta	Karl-Liebknecht-Straße	34
L2018	Rettungswache Lauta	02991	Lauta	Mittelstraße	17
L2029	Sozialpsychiatrischer Dienst Außenstelle Lauta	02991	Lauta	Schulstraße	7a
L2019	Oberschule Lohsa	02999	Lohsa	Kirchstraße	4a

Karte Landkreis Bautzen

schematische Darstellung der Liegenschaftsbereiche



Bereich I - Bautzen

Bereich II - Kamenz-Hoyerswerda

Bereich III - Bischofswerda-Radeberg